

## EUChemS Lectureships für David Milstein und Nazario Martín

### Ausgezeichnet ...



D. Milstein

David Milstein (Weizmann Institute of Science) und Nazario Martín (Universidad Complutense de Madrid, UCM, und Madrid Institute for Advanced Studies in Nanoscience, IMDEA) erhielten die EuCheMS Lectureships 2012. Dieser Preis wird jährlich an prominente Chemiker aus europäischen Ländern verliehen und soll dabei helfen, die wissenschaftliche Zusammenarbeit in Europa zu fördern.

**David Milstein**, der kürzlich in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Israel-Preis für Chemie und Physik erhielt,<sup>[1a]</sup> hielt seinen Vortrag auf der EUChemS-Konferenz in Prag über die „Discovery of Metal-Catalyzed Reactions for Sustainable Chemistry“. Von der *Angewandten Chemie* wurden bei dieser Tagung zwei Vorträge von **J. Fraser Stoddart** (Northwestern University) und **Alois Fürstner** (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung) gesponsert.

**Nazario Martín** studierte an der UCM und promovierte dort 1984 unter Anleitung von Carlos Seoane und José L. Soto. Im Anschluss forschte er zunächst ein Jahr lang in der pharmazeutischen Firma Juste S.A.Q.F., bevor er 1985 als Lehrassistent an die UCM zurückging. 1989 wurde er außerordentlicher Professor und 2001 ordentlicher Professor. Forschungsaufenthalte führten ihn zu Michael Hanack an die Universität Tübingen (1987–1988) und zu Fred Wudl an die University of California in Santa Barbara (1994). Martín war von 2006 bis 2012 Präsident der spanischen königlichen chemischen Gesellschaft und war Mitgründer des IMDEA, dessen Vizedirektor er seit 2007 ist. Zu Martíns Forschungsinteressen zählt die molekulare und supramolekulare Chemie von Kohlenstoffnanostrukturen im Kontext von Elektronentransferprozessen und der Photovoltaik. In der *Angewandten Chemie* erschienen von ihm kürzlich ein Editorial über die Chemie in Spanien<sup>[2a]</sup> und eine Zuschrift über die hierarchische Organisation mesoskopischer Fasern.<sup>[2b]</sup> Martín gehört den International Advisory Boards von *ChemPlusChem* und *ChemSusChem* an. Sein Vortrag ist für das European Symposium on Organic Chemistry 2013 vorgesehen.

## European Sustainable Chemistry Award für Marc Taillefer

Dieser Preis wurde 2010 von der EuCheMS ins Leben gerufen, um damit „herausragende Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung“ zu würdigen, und der erste Preisträger war Matthias Beller (Leibniz-Institut für Katalyse an der Universität Rostock). 2012 geht die Auszeichnung an Marc Taillefer (Ecole Nationale Supérieure de Chimie de

Montpellier) für seine Arbeiten über homogenkatalytische Kupplungsreaktionen, bei denen keine Katalysatoren auf Palladiumbasis eingesetzt werden. Taillefer promovierte 1989 bei Igor Tkatchenko und Jean-Jacques Brunet an der Université Paul Sabatier, Toulouse. Nach einem Postdoktorat bei Wolfgang A. Herrmann an der Technischen Universität München (1990–1991) ging er 1992 an die Ecole Nationale Supérieure de Chimie de Montpellier. Seit 2004 ist er CNRS-Forschungsdirektor und Leiter der Forschungsgruppe am Institut Charles Gerhardt, die sich mit Synthesemethoden für die organische Chemie befasst. In der *Angewandten Chemie* hat er über die kupferkatalysierte Synthese von Anilinen berichtet.<sup>[3]</sup>

## Presidential Green Chemistry Challenge Awards

Die Presidential Green Chemistry Challenge wird vom Office of Chemical Safety and Pollution Prevention der United States Environmental Protection Agency verwaltet und zeichnet kleine Unternehmen, akademische Forscher und Industriesponsoren aus, die chemische Verfahren entwickelt haben, die Umweltverschmutzung vermeiden und in der Industrie breit einsetzbar sind. Zu den Preisträgern 2012 gehören Robert M. Waymouth (Stanford University) und James L. Hedrick (IBM Almaden Research Center), die gemeinsam für ihre Arbeiten zur organischen Katalyse in der grünen Polymerchemie ausgezeichnet wurden. Von ihnen erschien in der *Angewandten Chemie* eine gemeinsame Veröffentlichung über die zwitterionische Copolymerisation.<sup>[4]</sup> Geoffrey W. Coates wurde für seine Arbeiten zur Synthese bioabbaubarer Polymere aus Kohlendioxid und -monoxid geehrt. Diese drei Preisträger gehören alle dem Editorial Board des *Journal of Polymer Science Part A: Polymer Chemistry* an. Ein weiterer Preis ging an Yi Tang (University of California, Los Angeles), der kürzlich in dieser Rubrik vorgestellt wurde,<sup>[5]</sup> und an Codexis Inc.

**Robert M. Waymouth** studierte an der Washington and Lee University, Virginia, und promovierte 1987 am California Institute of Technology bei Robert H. Grubbs. Nach einem Postdoktorat bei Piero Pino an der ETH Zürich ging er 1988 an die Stanford University; dort ist er heute Robert Eckles Swain Professor of Chemistry. Im Zentrum von Waymouths Forschung steht die Anwendung mechanistischer Prinzipien auf die Entwicklung homogener Katalysatoren, vor allem Organometall- und Organokatalysatoren, für die Synthese makromolekularer Strukturen. In der *Angewandten Chemie* hat er unter anderem über die selektive katalytische Oxidation von Glycerol berichtet.<sup>[6]</sup>

**James L. Hedrick** studierte am Virginia Tech und promovierte dort 1985 bei James E. McGrath. Anschließend trat er in die Polymer Science and Technology Division von IBM Research ein. Seine Forschung ist auf die Synthese von mehrphasigen Blockcopolymeren und Polymeren mit komplexen Architekturen gerichtet. In *Macromolecular Rapid Communications* erschien eine Arbeit von ihm über bioabbaubare Blockcopolymeren.<sup>[7]</sup>

**Geoffrey W. Coates** studierte am Wabash College, Indiana, und promovierte 1994 an der Stanford University bei Robert M. Waymouth. Nach einem Postdoktorat bei Robert H. Grubbs ging er 1997 an die Cornell University. Seit 2008 ist er dort der erste Tisch-Professor. Seine Gruppe arbeitet an der Entwicklung neuer Katalysatoren für die Synthese nieder-, wie makromolekularer Verbindungen. Er ist Coautor eines Kapitels über das Design homogener Katalysatoren im *Handbook of Green Chemistry*<sup>[8]</sup> und gehört dem International Advisory Board von *ChemCatChem* an.

### Liebig-Denkprobe für Walter Thiel

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker zeichnet alle zwei Jahre einen deutschen Chemiker mit der Liebig-Denkprobe aus. Walter Thiel (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr) ist der Preisträger 2012. Thiel studierte an der Universität Marburg und promovierte dort 1973 bei Armin Schweig. Nach einem Postdoktorat (1973–1975) bei Michael J. S. Dewar an der University of Texas at Austin kehrte er an die Universität Marburg zurück und habilitierte sich dort 1981. 1983–1992 war er Professor für Theoretische Chemie an der Universität Wuppertal, und 1992–1999 war er Professor für Chemie an der Universität Zürich. 1999 wurde er Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, und seit 2001 ist er außerdem Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf. Thiel gehört seit 2006 dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* an. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Entwicklung von theoretischen Methoden und Rechenprogrammen, und zu seinen neueren Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* zählen ein Bericht über die Dynamik des strahlungslosen Zerfalls von Adenin

in DNA-Strängen<sup>[9a]</sup> und ein Editorial über theoretische Chemie.<sup>[9b]</sup>

### Kurz notiert ...

... **Helmut Schwarz** (Technische Universität Berlin) wurde in die American Academy of Arts and Sciences gewählt. Schwarz ist außerdem Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, und er ist gerade für weitere fünf Jahre (ab 2013) gewählt worden. Seine Laufbahn und andere Leistungen von ihm wurden kürzlich in dieser Rubrik vorgestellt;<sup>[1a, 10a]</sup> in einem Editorial befasste er sich mit der Bedeutung der Grundlagenforschung.<sup>[10b]</sup>



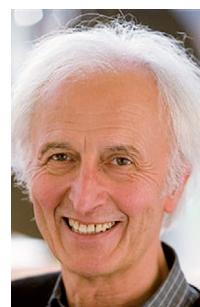
J. L. Hedrick



G. W. Coates



W. Thiel



H. Schwarz

- [1] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3573; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3515; b) M. Vogt, M. Gargir, M. A. Iron, Y. Diskin-Posner, Y. Ben-David, D. Milstein, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 9194–9197.
- [2] a) N. Martín, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3334–3335; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3280–3281; b) J. L. López, C. Atienza, A. Insuasty, J. López-Andarias, C. Romero-Nieto, D. M. Guldi, N. Martín, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3923; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3857.
- [3] N. Xia, M. Taillefer, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 343; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 337.
- [4] E. J. Shin, H. A. Brown, S. Gonzalez, W. Jeong, J. L. Hedrick, R. M. Waymouth, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 6512; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 6388.
- [5] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8823; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8693.
- [6] R. M. Painter, D. M. Pearson, R. M. Waymouth, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 9646; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 9456.
- [7] C. Yang, Z. Y. Ong, Y.-Y. Yang, P. L. R. Ee, J. L. Hedrick, *Macromol. Rapid Commun.* **2011**, *32*, 1826.
- [8] G. W. Coates, R. C. Jeske in *Green Catalysis – Homogeneous Catalysis* (Hrsg.: R. H. Crabtree), Vol. 1: *The Handbook of Green Chemistry* (Hrsg.: P. T. Anastas), Wiley-VCH, Weinheim, **2010**, Kapitel 11.
- [9] a) Y. Lu, Z. Lan, W. Thiel, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 6996; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 6864; b) W. Thiel, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 9382; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 9216.
- [10] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12341; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 12137; b) D. Kneißl, H. Schwarz, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12578; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 12370.

DOI: 10.1002/ange.201206120